

p.t. Haukeli-seter,

17. August 28.

117230

Hochverehrter Herr Hauptmann,

Vielen Dank für Ihren Brief vom 9.d.M. mit Beilagen. Es scheint mit kaum möglich die Route der Expedition jetzt festzustellen oder genau vorzuschlagen, denn sie wird ja von verschiedenen Faktoren abhängen, und zwar:

- 1) von der Leistungsfähigkeit des Luftschiffs, und dies kann erst durch die Probefahrt festgestellt werden.
- 2) von den meteorologischen Verhältnissen zu der Zeit wann die Expedition stattfindet,
- 3) von der Möglichkeit von der Luft aus (ohne Landung) Lotungen zu machen,
- 4) von den Daten die durch diese Lotungen festgestellt werden.

An Punkt 1). Die Leistungsfähigkeit kann ja wie gesagt erst genau durch die Probefahrten festgestellt werden, und davon hängt ja sehr viel ab.

An Punkt 2). Im Meere nördlich von Sibirien sind die Winde in ^{April} vorherrschend südöstlich, wie wir während der Fram-expedition erfahren haben. Daher wird es wahrscheinlich am besten sein die Zurück-fahrt an diese Seite zu verlegen. Dies kann man aber erst endgültig bestimmen wenn man sieht was die Verhältnisse zu der Zeit wirklich sind, und danach muss man seine Kurs wählen. Falls die Winde stark östlich sind in der Gegend von "Nordland", steuert man an die kanadische Seite hinüber und folgt dieser Seite, am liebsten wäre es falls möglich an der Schelf nördlich von Grønland zu steuern. Die Rückreise wird dann an der sibirischen Seite entlang gelegt. Falls aber die Winde anders sind, kann man ja auch umgekehrt fahren.

An Punkt 3). Es ist natürlich von der grössten Wichtigkeit so bald wie möglich zu wissen ob es möglich ist ohne Landung zuverlässige Lotungen von der Luft aus zu machen, denn davon hängt ja viel ab. Hoffentlich kann bald damit Versuche gemacht werden, und es ist wichtig dass nach der Erfahrungen der Meteor-expedition und auch die letzten Erfahrungen mit dem Behm-Lot genaue Experimente ausgeführt werden. Falls es nicht möglich sein sollte solche zuverlässige Lotungen ohne Landung auf das Eis auszuführen werden ja Landungen notwendig.

An Punkt 4). Die Kursen müssen sich natürlich zu Teil nach der Lotungen gelegt werden. Falls eine Lotung tiefes Meer zieht geht man näher gegen die Küsten um untiefes Meer zu finden und umgekehrt ob man auch natürlich dadurch die Reise nicht wesentlich verlängern darf.